



Information zum SpeeTherm-Trockenbausystem

Die wichtigsten technischen Daten

- Das SpeeTherm-System gibt es in 2 Ausführungen: das System SpeeTherm 15 (Wärmedurchlasswiderstand RD 0,47) und das System SpeeTherm 30 (RD 1,0).
- Das System SpeeTherm 15 umfasst EPS-Platten (14 mm), AluTherm-Aluminiumprofile (0,5 mm) und SpeeTube-Heizrohr \varnothing 10 mm.
Der Mittenabstand der SpeeTube-Heizrohre beträgt 100 mm. Die
- AluTherm-Profile sorgen für die Wärmeverteilung.

Das System SpeeTherm 15 eignet sich in einem gedämmten Raum als Hauptheizung

Bei Untergründen aus Beton, Zement- oder Anhydritestrich:

- Der Untergrund muss vollkommen eben und frei von Vertiefungen und Unebenheiten sein. Der Untergrund braucht nicht waagrecht zu sein.
- Der Boden muss sauber und trocken sein. Für Beton und Zementestriche Restfeuchte < 3 %, bei Anhydritestrichen < 0,3 %.

Bei Untergründen aus Holz:

- Der Untergrund muss vollkommen eben und frei von Vertiefungen und Unebenheiten sein.
- Der Untergrund braucht nicht formstabil und/oder waagrecht zu sein.

Belag SpeeTherm-System

- Über dem Heizungssystem SpeeTherm 15 kann eine Heat-Foile mit einer Dicke von 1,2 mm eingebaut werden. Sie reduziert den Trittschall um 24 % und ist für Fußbodenheizung geeignet. Die Heat-Foil rollen Sie einfach über dem SpeeTherm-System aus. Die graue perforierte Schaumstoffschicht weist nach oben.
- Gleich nach der Verlegung der Fußbodenheizung kann der schwimmende Bodenbelag angebracht werden.
- Auf dem System SpeeTherm 15 können steife, schwimmende (nicht verklebte) Bodenbeläge wie Laminat, Mehrschichtparkett, Duoplank usw. verlegt werden.
- Bei flexiblen, nicht steifen Bodenbelägen wie Klick-PVC, verklebtem PVC, elastische oder textile Beläge ist eine druckverteilende Zwischenlage wie Jumpax Basic notwendig.

Aufheizprotokoll nach Verlegung des SpeeTherm-Trockenbausystems

- Aufheizen nach Verlegung des SpeeTherm-Trockenbausystems gelten keine Trocknungszeiten.
- Verlegen Sie zuerst den steifen schwimmenden Bodenbelag.
- Nehmen Sie die Fußbodenheizungsanlage nach der Verlegung des Bodenbelags in Betrieb. Folgen Sie den Empfehlungen und Richtlinien des Herstellers des Bodenbelags.

Verlegeanleitung bei Youtub ansehen unter: <https://youtu.be/NSfR56ni8q0>

Quelle: Warp-System